



Kindersportmedizin in der Klinik St. Hedwig

Liebe Eltern, liebe Sportlerin, lieber Sportler,

status quo

Es existieren in der BRD noch keine verbindlichen Empfehlungen, inwieweit Kinder und

Jugendliche medizinisch betreut werden sollen, wenn sie in einem leistungsorientierten Fußballverein/ in einer Verbandsauswahl aktiv sind. Alleine für Bundesliga- und DFB- Mannschaften sind ausführliche Vorgaben erarbeitet worden.

Situation für die Vereine/ den Bayerischen Fußballverband

Betreuer und Trainer übernehmen beim Training und Spiel die Verantwortung für die Gesundheit jedes Einzelnen. Die Sportler werden im Verein altersspezifisch trainiert und schrittweise an ihre Leistungsgrenze herangeführt. Um aber Sport an der Grenze der Belastbarkeit risikoarm betreiben zu können, müssen Körper und Geist gesund sein.

Angeborene oder erworbene Krankheiten, sollten den Betreuern und Trainern bekannt sein, damit das Maß der Belastung individuell angepasst werden kann.

Sportmedizinische Untersuchung

Trugschluss: „... wer jung ist und Sport treibt, muss gesund sein ...“ In Familien werden aber leider nicht nur die „guten Eigenschaften“ vererbt, sondern auch Veranlagungen zu Krankheiten. Daher ist die Krankheitsgeschichte einer Familie bedeutsam um spezifische Risiken für einzelne Spieler zu erkennen.

Leistungsorientierte Sportler sollten gesunde Organsysteme haben (Hirn-Nerven-Muskeln, Herz-Lunge, Magendarmtrakt-Stoffwechsel).

Aber auch ihr Bewegungsapparat sollten den hohen Anforderungen des intensiven Sports gewachsen sein.

Daher werden neben der Abklärung internistischer Krankheitsbilder auch funktionelle und orthopädische Untersuchungen dringend empfohlen.

„Fußball und Herz - Projekt“

Herz-Kreislaufkrankungen stehen bei Sportlern an erster Stelle für bedrohliche Ereignisse. Daher wird für Spieler ab der U12 die Teilnahme an dem Gesundheitsprojekt „Fußball und Herz - Prävention akuter kardialer Ereignisse“ dringend empfohlen.

Dieses Projekt umfasst neben einer ausführlichen Anamnese auch eine sorgfältige klinische Untersuchung (incl. Blutdruck- und Sauerstoffsättigungsmessung), ein 12-Kanal-EKG und eine Ultraschall-Untersuchung des Herzens !

Die Ergebnisse dieser Untersuchung unterliegen selbstverständlich ebenso der ärztlichen Schweigepflicht !

Die Eltern werden zeitnah mit einem Kurzarztbrief über die Ergebnisse informiert. Sollten weiterführende Untersuchungen notwendig sein, so werden die Sorgeberechtigten persönlich zeitnah informiert.

Für die überwiegende Anzahl der Spieler wird es aber erfreulicherweise **keine** Einschränkung ihrer Belastbarkeit geben. Das Wissen um die Gesundheit des eigenen Herz-Kreislaufsystems stärkt den Sportler, entlastet Eltern und Trainer.

Prävention und Behandlung von Verletzungen im Juniorenfußball

Jeder kennt die Situation - Verletzung im Sport – wie muss man das behandeln und wann kann ich wieder spielen? Wir bieten Ihnen eine speziell auf Kinder und Jugendliche abgestimmte Behandlung von Sportverletzungen und begleiten die Sportler auch auf dem Weg zurück aufs Spielfeld.

Da man auch einige Ursachen sowie muskuloskelettale Prädispositionen von Verletzungen kennt, kann man diese auch vermeiden. Im Rahmen von einer kinderorthopädischen Präventionsuntersuchung können Risikofaktoren erkannt und mit speziellen Trainingsprogrammen verbessert werden.

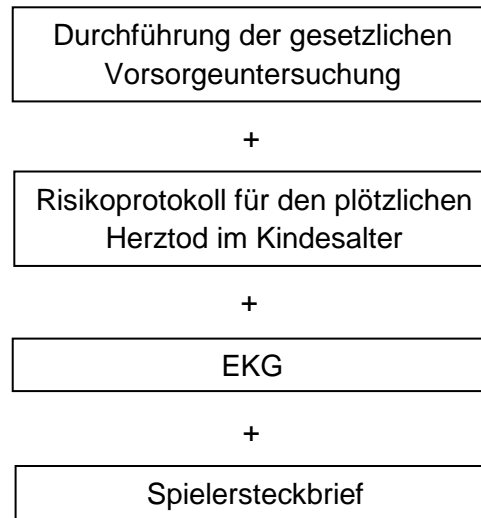
... gesund bleiben !

Eine Sportpause bei Training oder Spiel ist dringend notwendig, bei:

- fieberhaftem Infekt (Körpertemperatur >38,5 °C)
- entzündlicher Magen- Darmerkrankung (Verlust von Mineralien)
- Einnahme von Medikamenten (z. Bsp. Makrolid-Antibiotika)

Ausnahmen sind bei Vorlage eines ärztlichen Attestes möglich !

KUNO-Vorgehen für die medizinische Grunduntersuchung im Kindersport



Wir empfehlen zur Gewährleistung einer grundlegenden Sporttauglichkeit mit Berücksichtigung der organisatorischen und finanziellen Situation die Durchführung der gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen. Zudem sollte einmalig eine EKG-Untersuchung durchgeführt werden. Des Weiteren sollten einmal im Jahr das Risikoprotokoll sowie der Steckbrief ausgefüllt/aktualisiert werden.

Somit kann man etwa 90% der angeborenen Herzfehler erkennen. Eine vollständige kinder-kardiologische Untersuchung einschließlich Echokardiographie wird derzeit für präventive Zwecke nur in seltenen Fällen von der Krankenkasse übernommen. Bei Auffälligkeiten im Risikoprotokoll oder der Anamnese ist eine Untersuchung allerdings indiziert und wird bezahlt.

Bei Fragen oder wenn Sie/Ihr Unterstützung brauchen in kindersportmedizinischen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Dr. med. Oliver Loose

Kinderchirurgie
Ärztlicher Koordinator FIFA Zentrum Regensburg
Verbandsarzt Bayerischer Fußball Verband
Klinik St. Hedwig
Steinmetzstraße 1-3
93049 Regensburg
Oliver.Loose@barmherzige-regensburg.de
0941/369-5303

Dr. med. Stephan Gerling

Leitung Kinderkardiologie KUNO
Leitung Juniorenfußball FIFA Zentrum Regensburg
Verbandsarzt Bayerischer Fußball Verband
Klinik St. Hedwig
Steinmetzstraße 1-3
93049 Regensburg
Stephan.Gerling@barmherzige-regensburg.de
0941/369-5409

Krankenhaus Barmherzige Brüder, Klinik St. Hedwig, Regensburg



Risikoprotokoll für plötzlichen Herztod im Kindesalter

(modifiziert nach : *Pediatric Sudden Cardiac Arrest Pediatrics 2012;129* von Dr. med. Stephan Gerling)

.....
Spieler-Name, Vorname, Geb.-Datum, Telefon-Nummer

Eigenanamnese:

1. Wurde Ihrem Kind schwindelig oder erlitt es sogar eine Ohnmacht **bei** oder **nach** körperlicher Anstrengung, einem emotionalen Ereignis oder bei Erschrecken? ja nein
2. Hat Ihr Kind jemals über extreme Kurzatmigkeit oder Unwohlsein, Schmerz oder Druck in seiner Brust während oder nach körperlicher Anstrengung geklagt? ja nein
3. Hat Ihr Kind bei körperlicher Anstrengung jemals über Müdigkeit geklagt (anders als andere Kinder)? ja nein
4. Hat ein Arzt zu irgendeinem Zeitpunkt eine Untersuchung des Herzens Ihres Kindes empfohlen oder durchgeführt? ja nein
5. Wurde bei Ihrem Kind jemals ein unerklärter Krampfanfall diagnostiziert oder leidet Ihr Kind an einem Anstrengungs-Asthma, das medikamentös nicht gut behandelt werden kann? ja nein

Familienanamnese:

6. Gibt es in Ihrer Familie Mitglieder, die einen plötzlichen, unerwarteten, unerklärten Tod vor dem 50. Geburtstag erlitten haben (eingeschlossen den plötzlichen Säuglingstod, Verkehrsunfall, Ertrinkungsunfall oder Beinahe-Ertrinken)? ja nein
7. Gibt es Familienmitglieder, die wegen Herzproblemen vor ihrem 50. Geburtstag plötzlich verstorben sind? ja nein
8. Gibt es Familienmitglieder die unerklärliche Schwindelzustände oder Krampfanfälle haben? ja nein
9. Gibt es Verwandte mit besonderen Krankheitsbildern, z. B. : verdickter Herzmuskel, vergrößertes Herz, Rhythmusstörungen, Marfan-Syndrom, Herzattacke (unter dem 50. Lebensjahr), Schrittmacher- oder Defibrillator-Implantation, Taubheit bei Geburt ? ja nein

Bitte beschreiben Sie bei jeder mit „ja“ beantworteten Frage die genauen Umstände:

.....
.....
.....

Der Bogen wurde ausgefüllt von:

Mutter Vater Spieler Andere

Spielersteckbrief Saison 20../..

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Anschrift: _____
E-Mail-Adresse Spieler: _____
E-Mail-Adresse Eltern: _____
Kontaktdaten Eltern: _____

Urlaubsplanung:

Gesundheit:

Relevante Vorerkrankungen/Verletzungen:

Allergien/Unverträglichkeiten:

Asthma: ja nein

Regelmäßige Medikamenteneinnahme:

Tetanus-Impfung vorhanden? ja nein

Vorsorgeuntersuchung durchgeführt: ja nein U9 U10 U11 J1 J2

EKG: ja nein bei: Kinder- / Hausarzt: _____